

## **PROTOKOLL DER BURGERVERSAMMLUNG VOM 15. DEZEMBER 2025 IN DER GLETSCHERSTUBE DES GEMEINDEHAUS, SAAS-FEE**

---

**Beginn:** 21.37 Uhr

**Anwesend:** 35 BurgerInnen gemäss Präsenzliste, darunter die Burgerratsmitglieder Stefan Zurbriggen, Ingemar Supersaxo, Michael Burgener, Emmanuel Rossi, Ivan Stillhart sowie Burgerschreiber Bernd Kalbermatten

**Gäste:**  
Fabian Kalbermatten  
Doris Schnydrig  
Olivier Jaggy  
Peter Andenmatten

**Entschuldigt:** Matthias Supersaxo  
Simon Bumann  
Christoph Bumann

**Vorsitz:** Stefan Zurbriggen, Burgerpräsident

**Protokoll:** Bernd Kalbermatten, Burgerschreiber

**Formelles:** a) Form der Einberufung:  
Die Burgerversammlung ist gesetzeskonform eingeladen worden (Art. 9 GemG).

b) Zuständigkeiten:  
Die Burgerversammlung darf sich nur über die in der Traktandenliste vorgesehenen Gegenstände gültig aussprechen (Art. 10 Abs. 2 GemG).

c) Auflage:  
Der Voranschlag mit der integrierten Finanzplanung sowie sämtliche anderen notwendigen Unterlagen lagen im Vorfeld der heutigen Burgerversammlung gesetzeskonform zur Einsichtnahme auf und konnten auf der Homepage der Gemeinde Saas-Fee heruntergeladen werden (Art. 14 und Art. 15 GemG).

d) Genehmigung Voranschlag:  
Die Genehmigung des Voranschlages erfolgt global (Art. 7 Abs. 1 GemG).

e) Handerheben:  
Die Burgerversammlung berät öffentlich und fasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen und in der Regel durch Handerheben. Die Enthaltungen fallen für die Berechnung der Mehrheit ausser Betracht (Art. 16 Abs. 1 GemG).

**f) Geheime Abstimmung:**

Wenn ein Vorschlag gemacht und vom Burgerrat angenommen wird oder wenn ein Fünftel der Versammlung es beschliesst, wird über eine bestimmte Frage eine geheime Abstimmung durchgeführt (Art. 16 Abs. 2 / 3 GemG).

**g) Reglementberatung:**

Allfällige Reglemententwürfe werden artikelweise oder, wenn es die Mehrheit der Versammlung beschliesst, kapitelweise oder gesamthaft zur Abstimmung unterbreitet (Art. 16 Abs. 4 GemG). Bei der artikelweisen Abstimmung erfolgt ein Beschluss nur, wenn Vorschläge gemacht werden (Art. 16 Abs. 5 GemG).

**h) Finanzplanung:**

Über die Finanzplanung wird nicht abgestimmt. Sie wird dem Souverän lediglich zur Kenntnisnahme unterbreitet (Art. 79 Abs. 1 GemG).

**i) Stimmenzähler:**

Die Versammlung ernennt Damian Bumann einstimmig und ohne Enthaltung als Stimmenzähler.

**j) Protokoll:**

Das Protokoll wird im Sinne von Art. 99/100 GemG verfasst. Es beinhaltet die Zahl der anwesenden Personen, die Traktandenliste, die Anträge und die gefassten Beschlüsse.

## **1. Begrüssung**

Burgerpräsident Stefan Zurbriggen begrüsst die Anwesenden zur Burgerversammlung.

Die Einladung zur heutigen Burgerversammlung ist form- und fristgerecht erfolgt. Es sind keine Anträge eingegangen.

Die Anwesenden genehmigen einstimmig ohne Enthaltung per Handerhebung folgende Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Burgerversammlung vom 23. Juni 2025; Genehmigung
3. Budget 2026; Präsentation, Diskussion und Genehmigung
4. Orientierung über den Finanzplan 2027 - 2030
5. Dachsanierung Aqua Allalin; Gewährung Ausgabenkompetenz CHF 700'000.--; Beschluss
6. Verschiedenes

## **2. Protokoll der Burgerversammlung vom 23. Juni 2025; Genehmigung**

Die Anwesenden genehmigen einstimmig ohne Enthaltungen mittels Handerhebung das Protokoll der Burgerversammlung vom 23. Juni 2025, auf dessen Verlesen verzichtet werden kann.

## **3. Budget 2026; Präsentation, Diskussion und Genehmigung**

Donat Anthamatten erläutert das Budget 2026 der Burgergemeinde Saas-Fee.

- Die Burgergemeinde wird im Jahr 2026 einen Finanzierungsüberschuss von CHF 1'017'400.-- erzielen. Investitionen ins Finanz- und Verwaltungsvermögen werden in der Höhe von CHF 2'535'000.-- getätigt, diese Investitionen können aus dem erzielten Cash-Flow finanziert werden.
- Die laufende Rechnung der Burgergemeinde weist einen Ertrag von CHF 7'392'500.-- und einen Aufwand von CHF 4'820'100.-- aus und schliesst mit einem Cash-Flow von CHF 2'572'400.--. Nach Abzug der budgetierten Abschreibungen resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 989'400.--

Burgerpräsident Stefan Zurbriggen verdankt die ausführliche Präsentation des Budgets. Er erteilt das Wort dem Plenum.

Tobias Zurbriggen erkundigt sich nach der Asphaltierung des Parkplatz P1 und der Zahlung der Beschädigungen durch die Bauunternehmungen, die die Schäden verursacht haben.

Burgerpräsident Stefan Zurbriggen erwähnt, dass diese Unternehmungen für die Schäden aufkommen werden.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, geht Stefan Zurbriggen zur Abstimmung über. Mit Handerheben wird folgendes Resultat ermittelt:

Genehmigung des Budgets 2026 in vorliegender Form:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltungen:	0

Die Anwesenden genehmigen das Budget 2026 der Burgergemeinde Saas-Fee.

## **4. Orientierung über den Finanzplan 2027 - 2030**

Donat Anthamatten erläutert den Finanzplan 2027 - 2030.

Das Gemeindegesetz verlangt, dass alle Gemeinden der Burgerversammlung jährlich eine Finanzplanung zur Kenntnis bringen müssen.

Die Finanzplanung ist auch bei der Burgergemeinde ein Hilfsmittel, die finanzielle Entwicklung der Burgergemeinde für alle (Burgerrat und Bevölkerung) transparent und nachvollziehbar darzustellen. Für den Burgerrat ist die Finanzplanung auch ein Führungsinstrument, um die Prioritäten bei den Investitionen festzulegen.

Der Burgerrat hat sich mit dem Budgetentwurf 2026 auseinandergesetzt und diverse Korrekturen und Anpassungen vorgenommen. Um die Zahlen des Finanzplanes zu erreichen, sind die bevorstehenden Aufgaben und Herausforderungen mit Anstrengungen verbunden.

Der Burgerrat wird die Prioritäten und das Investitionsvolumen für die Planungsperiode jeweils bei der Budgetplanung festlegen müssen.

Finanzplan					
Ergebnis	Budget	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2026	2027	2028	2029	2030
Erfolgsrechnung					
Total Finanzierungsaufwand	4'820'100	4'860'000	4'900'000	4'930'000	4'950'000
Total Finanzierungsertrag	7'392'500	7'365'500	7'400'500	7'435'500	7'470'500
<b>Selbstfinanzierungsmarge</b>	<b>2'572'400</b>	<b>2'505'500</b>	<b>2'500'500</b>	<b>2'505'500</b>	<b>2'520'500</b>
Planmässige Abschreibungen	1'583'000	1'600'000	1'600'000	1'550'000	1'550'000
<b>Ertragsüberschuss (+) Aufwandüberschuss (-)</b>	<b>989'400</b>	<b>905'500</b>	<b>900'500</b>	<b>955'500</b>	<b>970'500</b>
Investitionsrechnung					
Total Ausgaben	1'555'000	1'500'000	1'500'000	1'500'000	1'500'000
Total Einnahmen	-	-	-	-	-
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>1'555'000</b>	<b>1'500'000</b>	<b>1'500'000</b>	<b>1'500'000</b>	<b>1'500'000</b>
Finanzierung der Investitionen					
Übertrag der Netto-Investitionen	1'555'000	1'500'000	1'500'000	1'500'000	1'500'000
Selbstfinanzierungsmarge	2'572'400	2'505'500	2'500'500	2'505'500	2'520'500
<b>Finanzierungsüberschuss</b>	<b>1'017'400</b>	<b>1'005'500</b>	<b>1'000'500</b>	<b>1'005'500</b>	<b>1'020'500</b>

## 5. Dachsanierung Aqua Allalin; Gewährung Ausgabenkompetenz CHF 700'000.--; Beschluss

Burgervizepräsident Ingemar Supersaxo informiert die Anwesenden über die geplante Dachsanierung des Aqua Allalin:

Im Jahr 1968 wurde das erste Schwimmbad in Saas-Fee erstellt. Im Jahre 1983 wurde die Wellnessanlage sowie die Tennishalle erbaut.

Im Jahr 2013 wurde mit dem Abriss der Tennishalle begonnen, an deren Platz heute das Wellnesshostel4000 steht. Zum selben Zeitpunkt wurde das Freizeitzentrum Bielen einer umfassenden Neugestaltung unterzogen, wobei das Dach nicht saniert wurde.

Anlässlich von verschiedenen Kontrollen hat sich gezeigt, dass das Dach aus dem Jahre 1968 zwingend saniert werden muss. Die Dachträger weisen grosse Mängel auf, zudem ist das Dach an manchen Stellen nicht mehr dicht.

Die bestehende Betondachkonstruktion ist mit einer asbesthaltigen Eindeckung versehen. Diese wird im Rahmen der Sanierung vollständig zurückgebaut und fachgerecht entsorgt. Anschliessend wird das Dach nach den heutigen energetischen und bauphysikalischen Anforderungen neu aufgebaut und eingedeckt.

Im Zuge dieser Arbeiten soll das Dach zudem mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet werden, um künftig einen Beitrag zur nachhaltigen Energiegewinnung zu leisten. Die genaue Grösse und Auslegung der Anlage werden im Rahmen des Bauprojekts geprüft und anhand des Energienachweises im Baugesuch definiert.

Mit der Dachsanierung soll das Aqua Allalin langfristig erhalten, die Gebäudesicherheit gewährleistet und der Energieverbrauch optimiert werden. Gleichzeitig wird die Massnahme einen wichtigen Beitrag zur Werterhaltung und zum nachhaltigen Betrieb dieser zentralen Freizeitanlage leisten.

Zum heutigen Zeitpunkt und nach der Ausarbeitung liegt dem Burgerrat folgende Kostenschätzung vor:

<b>BKP</b>	<b>Arbeit</b>	<b>Kosten</b>	<b>ohne</b>
		<b>MwSt</b>	
113	Asbest Probe (Eternit)	5'000	
113	Demontage bestehender Dachaufbau (inkl Asbest)	65'000	
200	Gerüstarbeiten	45'000	
222	Spenglerarbeiten	10'000	
224	Bedachungsarbeiten	380'000	
226.2	Verputzte Aussenwärmedämmung	5'000	
230	Elektroinstallationen	5'000	
227.1	Malerarbeiten (äussere)	5'000	
289	Unvorhergesehenes	2'000	
291	Architekt / Bauleitung	20'000	
292	Bauingenieur	2'000	
296	Bauphysiker	3'500	
296.1	Fachplaner Bedachung	2'500	
	PV-Anlage (netto inkl. KEV-Beitrag)	150'000	
<b>Total</b>		<b>700'000</b>	

Im Anschluss an die Genehmigung des Ausgabenbeschlusses durch die Burgerversammlung können die notwendigen Ausschreibungs- und Planungsarbeiten in Angriff genommen werden.

Bestenfalls kann mit den Sanierungsarbeiten im Frühjahr 2026 begonnen werden, der Betrieb des Aqua Allalin wird durch die Sanierungsarbeiten nicht eingeschränkt.

Burgerpräsident Stefan Zurbriggen erteilt das Wort dem Plenum.

Tobias Zurbriggen erhofft sich, dass die Photovoltaik-Anlage nicht glänzen wird.

Pablo Bumann erkundigt sich, wo die Energie der Photovoltaik-Anlage eingespiesen wird. Gemäss Burgervizepräsident Ingemar Supersaxo wird die produzierte Energie mehrheitlich durch das Aqua Allain benötigt.

Denis Bumann möchte wissen, wann der bestehende Mietvertrag des Aqua Allalin auslaufen wird.

Gemäss Burgerschreiber Bernd Kalbermatten wurde der Vertrag bis zum 31. August 2029 verlängert. Nach Ablauf verlängert sich der Vertrag stillschweigend um weitere 5 Jahre bis zum 31. August 2034. Der Vertrag kann frühestmöglich mit Wirkung auf den 31. August 2029 unter der Einhaltung der 12-monatigen Frist gekündigt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, geht Burgerpräsident Stefan Zurbriggen zur Abstimmung über:

Gewähren Sie der Burgergemeinde Saas-Fee die Ausgabenkompetenz in der Höhe von CHF 700'000.-- für die Dachsanierung des Aqua Allalin.

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltungen:	0

Die Anwesenden genehmigen damit einstimmig die Ausgabenkompetenz in der Höhe von CHF 700'000.-- für die Dachsanierung des Aqua Allalin.

## **5. Verschiedenes**

Burgerpräsident Stefan Zurbriggen erteilt den einzelnen Burgerräten das Wort, damit diese den Anwesenden einen kurzen Tätigkeitsbericht der vergangenen 7 Monate unterbreiten können.

Emmanuel Rossi

Parkverwaltung

In der Silvesterwoche könnte es erneut zu Engpässen bei den Parkplätzen in Saas-Fee kommen. Aus diesem Grund wurde gemeinsam mit der STAG eine Lösung erarbeitet, auf die bei Engpässen vorbeugend zurückgegriffen werden kann.

Tagesausflugsgäste werden in der Silvesterwoche gebeten, in Saas-Grund beim Camping am Kapellenweg zu parkieren. Die Tagesgäste werden dabei bereits bei der Kreuzung in Saas-Grund informiert und auf den zusätzlichen Parkplatz in Saas-Grund umgeleitet. Von dort verkehrt ein Ski-Shuttle zum Alpin Express in Saas-Fee. Diese Lösung soll vom Samstag vor Silvester bis Freitag nach Silvester, 02. Januar 2026 angeboten werden. Ziel ist es, dass sämtliche Wochengäste somit einen Platz auf dem Parking in Saas-Fee finden werden.

### Ivan Stillhart

#### Plattjen

- über den Sommer wurden kleinere Sanierungsarbeiten ausgeführt;
- Windfang auf der Terrasse hat sich gelöst, musste neu geschweisst werden;
- neue Waschstrasse mit Geschirrwaschmaschine und Ablagefläche

#### Gletschergrotte

- Sanierungsarbeiten sind aktuell ein Thema- im Budget sind CHF 350'000.- für Terrasse, Lager im Untergeschoss und Dachgeschoss enthalten-
- Das Projektteam ist sich jedoch aktuell nicht sicher, welche Sanierungsarbeiten ausgeführt werden sollen.

#### Felskinn

- Terrasse ist saniert

Nach diesen Informationen eröffnet Bürgerpräsident Stefan Zurbriggen die Diskussion.

Sebastian Imseng ist der Meinung, dass im Sommer vermehrt «Schwarzschlafer» auf dem Parkplatz P1 übernachtet haben. Seit dem 1. November 2025 sind auch viele Camper auf dem Parkplatz P1 am Schlafen. Er schlägt vor, dass hier vermehrt Kontrollen durchgeführt werden.

Burgerrat Emmanuel Rossi erwähnt, dass die Übernachtung im Fahrzeug wohl eine rechtliche Grauzone darstellt. Eine Möglichkeit besteht sicherlich darin, diesen Fahrzeuginsassen die Kurtaxe zu verlangen.

Sebastian Imseng regt ebenfalls an, dass die Übernachtung auf allen 4 Gemeindeterminen im gesamten Saastal verbieten werden sollte.

Denis Bumann bemängelt, dass viele Autos über die Kantonsstrasse einfahren und allenfalls nach Massnahmen gesucht werden muss.

Für Olivier Jaggy ist die Einfahrt ins Parkhaus zu dunkel, Verbesserungen könnten allenfalls mit einem besseren Licht erzielt werden.

Burgerschreiber Bernd Kalbermatten nimmt kurz Stellung zum Vorschlag von Denis Bumann und erwähnt, dass die Zufahrt über die Kantonsstrasse unter anderem aus Sicht des Gästekomforts weiterhin gewährt werden sollte. Sofern der Gast an der Schranke der Kantonsstrasse kein Ticket ziehen kann, besteht die Gefahr, dass hinter ihm ein Hupkonzert veranstaltet wird, was nicht gästefreundlich ist.

Da keine weiteren Wortmeldungen angebracht werden, kann Burgerpräsident Stefan Zurbriggen um 21.59 Uhr die Versammlung mit dankenden Worten schliessen.

Er wünscht allen Anwesenden und deren Familienmitgliedern eine besinnliche Adventszeit, Frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Der Burgerpräsident:

Stefan Zurbriggen

Der Burgerschreiber:

Bernd Kalbermatten